



# Nachhaltigkeitsbericht 2019

J.J. Darboven Holding AG & Co. KG

# Vorwort



Als international agierende Firmen-Gruppe prägen Werte wie Zuverlässigkeit, Qualität und Respekt gegenüber dem Menschen und der Natur unser alltägliches Wirken. Seit einigen Jahren gehen wir noch einen Schritt weiter: Mit Freude blicke ich auf die gestiegene Bedeutung der Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen, die inzwischen ein alltäglicher und sehr wichtiger Bestandteil geworden ist. Das Bewusstsein für einen ökologischen, gesellschaftlichen und sozialen Wandel hat sich fest in unserer Gesellschaft verankert. Und auch unser Unternehmen setzt seinen nachhaltigen Kurs mit Blick auf eine bessere Zukunft fort. So zum Beispiel beim Transport unserer Waren. Besonders stolz können wir auch auf das 2019 zertifizierte Umweltmanagement nach ISO 14001 sein.

Mit diesem Managementsystem werden Fehlerquellen und Risiken für die Umwelt frühzeitig erkannt und vermieden. Außerdem sind wir dadurch in der Lage, ein nachhaltiges Umweltmanagement in allen Bereichen und Prozessen unseres Unternehmens zu integrieren. Um Nachhaltigkeit auch im Arbeitsalltag der Rösterei zu erleben, haben wir uns außerdem dazu entschlossen, den Naturraum unseres Firmengeländes in Hamburg nach und nach zu erschließen und neue, naturnahe Areale zu schaffen. Unterstützt werden wir dabei von der Loki Schmidt Stiftung. Aufgrund einer langjährigen Freundschaft zu Loki und Helmut Schmidt ist es mir eine Herzensangelegenheit, diese Stiftung zu unterstützen – und das nicht nur finanziell, sondern auch mit einem Mehrwert für unsere Mitarbeiter. Bewusst leben und bewusst arbeiten, das ist die Devise! Verbesserte Arbeitsplatzbedingungen und die Pausenraumgestaltung stehen dabei im Vordergrund. So können wir uns der Natur, die uns umgibt, wieder bewusst werden und sie als Bereicherung erleben. Bleiben Sie neugierig und viel Freude mit unserem dritten Nachhaltigkeitsbericht!

Ihr Albert Darboven



# Unser Weg in die Zukunft: nachhaltig, fair, transparent

Nachhaltigkeit – es ist das Wort der Stunde. Und das ist auch gut so, denn es bedarf heutzutage mehr denn je einer Transformation unseres Handelns hin zu ökologischeren und sozialeren Lösungen. Dass etwas geschehen muss, wissen auch wir von J.J. Darboven und sehen es als unsere unternehmerische Verantwortung, ressourcenbewusst zu wirtschaften. Mit Projekten aller Art fokussieren wir uns von Jahr zu Jahr auf die unterschiedlichsten Aspekte der Nachhaltigkeit. Ob mit unserem Engagement für die Kaffeebauern im Ursprung, mit der nachhaltigen Verpackung unserer Teeprodukte oder mit einem ökologischen Fuhrparkmanagement an unserem Zentralstandort in Hamburg.

## Entwicklung unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen!



Insgesamt haben sich die CO<sub>2</sub>-Emissionen an unseren Standorten in Hamburg und Sauerlach um 3% im Vergleich zum Vorjahr reduziert.

## Ziel erreicht!



Das ist die Zahl der Pyramidenbeutel des EILLES TEA DIAMONDS® Sortiments, welche wir auf eine industriell kompostierbare Verpackung umgestellt haben.

## So darf es weitergehen!



So vielen Menschen ermöglichen wir dank unseres Förderprojektes H.E.L.P. - des Honduras Education Life Project - eine bessere ärztliche Versorgung in der Kaffeeanbauregion Santa Bárbara.

## Darauf bauen wir!



Das sind insgesamt 3% mehr unbefristet beschäftigte Arbeitskräfte in unserer Holding als noch im Jahr 2018.

## Verantwortung auf ganzer Linie

# Wir geben mit jeder Tasse Kaffee etwas zurück

Ob als Filterkaffee, Café Crème, Espresso oder Cappuccino: Kaffee ist das Lieblingsgetränk der Deutschen. Bereits im 17. Jahrhundert begann sein Siegeszug durch Europa. Damals wie heute legen die Kaffeebohnen einen langen Weg zurück, bis sie verarbeitet und wohlduftend in flüssiger Form in unserer Tasse landen. Aus diesem Grund ist es umso wichtiger, entlang der gesamten Liefer- und Wertschöpfungskette nachhaltig zu agieren: angefangen beim Kaffeebauern in Südamerika bis hin zum umweltfreundlichen Transport unserer Produkte innerhalb Deutschlands.

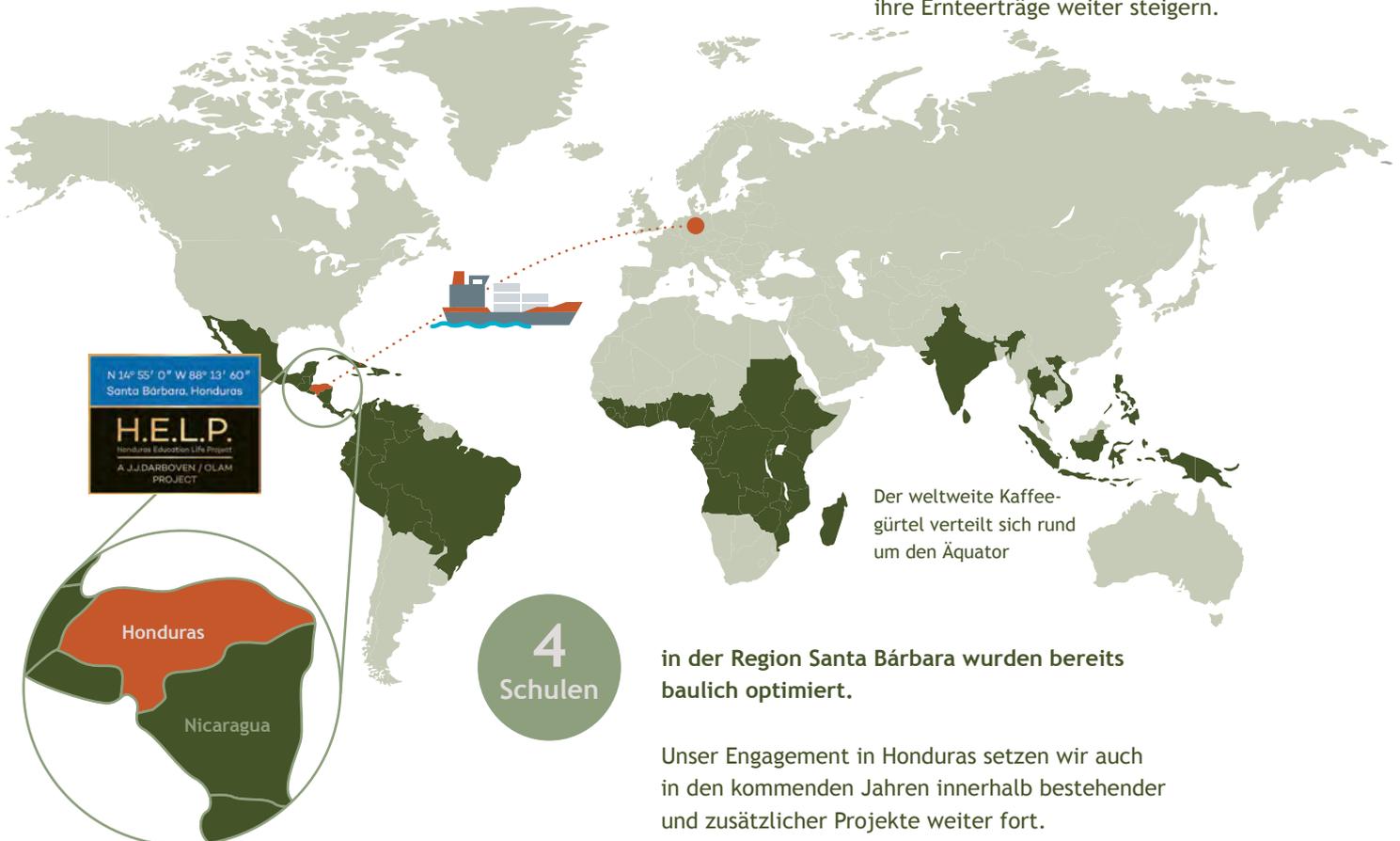


### Im Ursprung

240  
Tonnen

des H.E.L.P.-Projektkaffees kommen in unserem IDEE KAFFEE zum Einsatz.

Dank der Förderprogramme zur Steigerung der Produktivität konnten die rund 300 teilnehmenden Kaffeebauern ihre Ernteerträge weiter steigern.



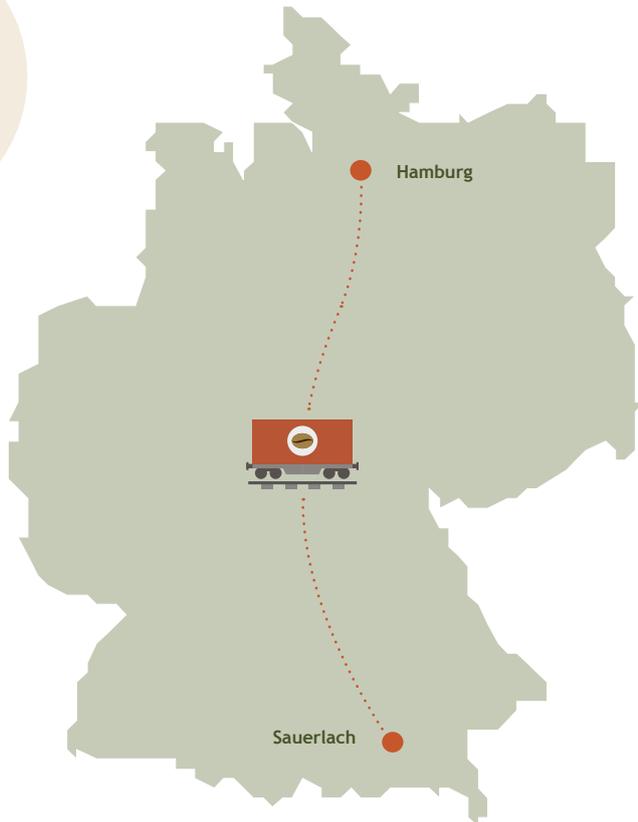
## Auf dem Weg

617  
Tonnen



CO<sub>2</sub> können wir dank der Transportverlagerung auf die Schiene einsparen.

Wir haben Großes vor und befinden uns bereits mitten in der Umsetzung: Unsere Rohkaffeebohnen und der verpackte Kaffee werden zukünftig auf nationalen Transportwegen zum Großteil über die Schiene transportiert. Gemeinsam wollen wir an einem klimafreundlicheren Morgen arbeiten und verzichten in immer weiteren Teilen auf den Produkttransport mit Lastkraftwagen. Ein nachhaltig-erfolgreiches Jahr 2019 liegt auch in Hinblick auf unseren Fuhrpark hinter uns: Der Verbrauch unserer Fahrzeuge und die damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen haben sich für Benzin und Diesel deutlich reduziert. Wir sparen hierbei 16% an CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zum Vorjahr ein. Damit ist die Reduktion der Emissionen doppelt so hoch wie die vom Jahr 2017 zu 2018.



## Am Standort

29%

der Leuchtmittel am Standort Hamburg sind LEDs.



Erst im Jahr 2020 wollten wir die 30%-Marke des LED-Einsatzes am Standort Hamburg überschreiten. Mit 1.156 Leuchtmitteln haben wir dieses Ziel bereits 2019 fast erreicht.

## Unsere Kaffeemarken

Café  
Intención

Eiltes  
KAFFEE

FOUNDED BY J.J. DARBOVEN  
Eighty9  
WE BREATHE COFFEE

ID ID  
[DE:] [DE:]  
BLUE ORIGINS

IDEE  
KAFFEE

J.  
HORNIG

CLASSICS

CLASSICS  
Verde

EXKLUSIV  
KAFFEE

J.J. DARBOVEN  
VENDING

Mozart Kaffee

MÖVENPICK  
SCHOKOLADE

SANSIBAR  
Caffè

CAFÉS  
WARCA  
TORRÉFACTEUR DEPUIS 1928



N 14° 55' 0" W 88° 13' 60"  
Santa Bárbara, Honduras  
**H.E.L.P.**  
Honduras Education Life Project  
A J.J.DARBOVEN / OLAM  
PROJECT



ERNTZEIT: Ein Kleinbauer pflückt die reifen Kaffeekirschen (Besuch 2019)

Im Ursprung:

# Wenn nachhaltiger Kaffeeanbau Leben verändert

Unsere Verantwortung für den Kaffeeanbau beginnt auf mehr als 300 Plantagen in Honduras. Seit nunmehr vier Jahren sind wir mit unserem Förderprojekt H.E.L.P., dem Honduras Education Life Project, in der Kaffeeanbauregion Santa Bárbara aktiv. Im November 2019 haben wir die Kaffeebauern vor Ort erneut besucht, um uns persönlich einen Überblick über den aktuellen Projektstand zu verschaffen.

*Ein voller Erfolg!  
Im Jahr 2019 wurden  
240.375 kg des Projekt-  
kaffees in unserem  
IDEE KAFFEE eingesetzt.*



\* Unsere Darbohne verkörpert seit den 1920er-Jahren die Lebensfreude, die in jeder Kaffeebohne steckt.

Im Ursprung

## Dank langfristiger Unterstützung zu einer nachhaltigen Kaffeeproduktion

Nach wie vor lautet unsere oberste Priorität, den Kleinbauern in Honduras landwirtschaftliche, ökonomische und ökologische Kenntnisse zu vermitteln, um ihre Lebensverhältnisse grundlegend zu verbessern. Was hat sich dahingehend seit Beginn des Projektes verändert? Welche Ergebnisse wurden erzielt? Wobei können wir auch in Zukunft unterstützen?

Von den mehr als 300 Projektteilnehmern, die durch H.E.L.P. unterstützt werden, haben wir während unseres Aufenthaltes einige auf ihren Haziendas besucht, um uns ein aktuelles Bild über ihre Lebensumstände und die Kaffeeproduktion zu verschaffen. Sehr deutlich wurde, wie individuell die Bedürfnisse der Kleinbauern sind. Eine Kaffeebäuerin, die bereits von Beginn an am Förderprojekt teilnahm, konnte durch die Coachings viele Erkenntnisse hinsichtlich der Düngung ihrer Kaffeepflanzen gewinnen.

Mittlerweile stellt sie ihren eigenen ökologischen Dünger her. Dabei verzichtet sie auf den Zusatz chemischer Substanzen und nutzt dafür das Fruchtfleisch der Kaffeekirschen, das nach der Trocknung zurückbleibt.



SCHRITT FÜR SCHRITT - Mit H.E.L.P. in Richtung Zukunft

Weitere 24 Kleinbauern profitierten im vergangenen Jahr von Materialien für Solartrockner. Diese wiederum werden von einem ortsansässigen Unternehmen auf den einzelnen Haziendas installiert. Damit die bauliche Substanz der Solartrockner den korrekten Maßstäben entspricht, sind die Techniker des Bauunternehmens durch uns im vergangenen Jahr mit entsprechenden Werkzeugen wie einem Refraktometer, einem pH-Messgerät sowie einer Wasserwaage ausgestattet worden. Dank dieser Utensilien kann unter anderem der beste Einfallswinkel des Sonnenlichts auf die Bohnen bestimmt werden.

Am Standort

## Bildung schafft Perspektiven

Neben der Vermittlung von Fachwissen zum Kaffeeanbau und zum nachhaltigen Wirtschaften spielen auch die Hilfestellungen im sozialen Bereich eine große Rolle für das Honduras Education Life Project. Im vergangenen Jahr wurde dank H.E.L.P. eine Schule mit einer Kantine ausgestattet - die Kinder dieser Schule werden dank unserer Unterstützung außerdem im Bereich der gesunden Ernährung aufgeklärt. Zum aktuellen Zeitpunkt haben bereits acht weitere Schulen um Unterstützung hinsichtlich baulicher Optimierungen gebeten.

## Engagement auf allen Ebenen

Seit Kurzem unterstützen wir in der Region Santa Bárbara auch den medizinischen Bereich. 2019 wurde mit den finanziellen Mitteln von H.E.L.P. in San Nicolás ein Ärztehaus gefördert. An die örtliche Arztpraxis, die 4.500 Menschen betreut, wurde ein Labor angegliedert, das es dem Arzt ermöglicht, schneller Diagnosen zu stellen. Durch unser kontinuierliches Engagement vor Ort verfolgen wir auch 2020 die uns gesteckten Ziele und sind uns sicher: H.E.L.P. kann das Leben der am Förderprojekt teilnehmenden Farmer und der Menschen der Region Santa Bárbara nachhaltig verbessern.

## IDEE KAFFEE im neuen Packungsdesign

Bereits im Jahr 2018 konnte die Qualität des Arabica-Kaffees aus dem H.E.L.P.-Projekt in Honduras so gesteigert werden, dass wir die Bohnen für unsere IDEE KAFFEE-Produkte einsetzen. Damit möchten wir unsere Unterstützung und Wertschätzung für die harte Arbeit der H.E.L.P.-Projektteilnehmenden zeigen und eine Motivation für weitere Kleinbauern schaffen, ebenfalls am Projekt teilzunehmen. Zudem wird das Förderprojekt seit 2019 prominent auf den IDEE KAFFEE-Verpackungen kommuniziert. Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter [www.help.coffee](http://www.help.coffee).



IDEE KAFFEE: Auch die H.E.L.P.-Teilnehmer sind begeistert vom neuen Packungsdesign unserer Markenikone

Auf dem Weg



Am Standort:

## Gemeinsam für ein besseres Morgen

**Z**usammen sind wir stark: Jahr für Jahr nehmen wir weitere Schritte in Sachen Nachhaltigkeit in Angriff, um aktiv unser Klima zu schützen und energieeffizient zu arbeiten. Eine kontinuierliche Weiterentwicklung von nachhaltigen Produktionsverfahren und Prozessen ist daher unabkömmlich. Erfolgsgeschichten finden sich dabei an all unseren Standorten. Diesen Erfolg haben wir maßgeblich unseren verlässlichen und gut ausgebildeten Mitarbeitern zu verdanken.

*Ein toller Erfolg!  
2019 haben wir für  
unsere Standorte Hamburg  
und Sauerlach die Umwelt-  
management-Zertifizierung  
nach DIN EN ISO 14001:2015  
erhalten!*



Im Ursprung

## Umweltmanagement

### Wir wirtschaften jetzt umweltzertifiziert!

Im Herbst 2019 haben wir die Umweltmanagement-Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001:2015 erhalten. Was bedeutet das konkret? Ziel der Zertifizierung ist es, den Umweltschutz zu fördern und negative Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren. Durch die Einführung des Umweltmanagementsystems können Fehlerquellen und Risiken frühzeitig erkannt und vermieden werden. Aufgrund klar definierter Umweltziele können wir Ressourcen optimal und nachhaltig nutzen und auch unsere Mitarbeiter für alle Umweltaspekte im Zusammenhang mit unserem Unternehmen sensibilisieren.

### Unternehmensklimabilanz 2019

Bereits im Jahr 2018 haben wir erstmalig eine Unternehmensklimabilanz nach Scope 1 und Scope 2 des Greenhouse Gas Protocol Standard (GHGP) für unsere Standorte Hamburg und Sauerlach erstellen lassen. Der GHGP ist der meistgenutzte Standard zur Ermittlung des Beitrages der Klimawirkung von Unternehmen. Alle relevanten Treibhausgase werden dabei erfasst und mit ihrem Klimawirkungspotenzial gewichtet. In Summe betrachtet, sanken die absoluten CO<sub>2</sub>-Emissionen unseres Unternehmens im Jahr 2019 um etwa 3% im Vergleich zum Bilanzjahr 2018. Mehr Kaffee für weniger Treibhausgase: Je Kilogramm versandbereiten Kaffee haben wir bei einer um 5% gesteigerten Produktionsmenge im Vergleich zum Jahr 2018 eine Reduzierung von 7,6% der CO<sub>2</sub>-Emissionen erreicht. So darf es weitergehen!

Auch in Bezug auf unseren Fuhrpark sind weitere positive Aspekte aus der Unternehmensklimabilanz zu entnehmen, denn sowohl die Fahrleistung als auch der Verbrauch unserer Fahrzeuge und die damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen haben sich deutlich reduziert. Insgesamt konnten im Vergleich zum Jahr 2018 16% der CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden – damit ist die Reduktion der Emissionen etwa doppelt so hoch wie noch im Vorjahr.

### Weniger Strom für mehr Licht

Warum wir in der Produktion und Logistik auf die Nutzung von LEDs setzen? Ganz einfach: Die Licht emittierenden Dioden (LEDs) strahlen im Gegensatz zu herkömmlichen Glühbirnen bedeutend weniger Wärme ab, da der Strom direkt in Licht umgewandelt und somit nur ein Bruchteil der Energie benötigt wird. Unser Ziel, bis Ende 2020 30% der bestehenden Beleuchtung in Hamburg und Sauerlach durch LEDs zu ersetzen, haben wir 2019 in Hamburg fast erreicht. Mit 29%, das entspricht 1156 Leuchtmitteln, sind wir in der Hansestadt



**WIR SETZEN AUF SONNENENERGIE!** Auch an unserem Standort in Polen

auf dem besten Weg, im Jahr 2020 die 30%-Marke zu überschreiten. Am Standort Sauerlach haben wir bereits 25% erreicht, das entspricht 358 LED-Leuchtmitteln.

## Verpackung und Abfall

### Nachhaltiges Recycling

Unser Anspruch war und ist es auch weiterhin, den Papierverbrauch so gering wie möglich zu halten. Für unsere deutschen Standorte liegt die Quote des Recyclinganteils der eingekauften Kartonagen (dazu gehören unter anderem die Kaffeemumverpackungen) bei 94%. Im Vorjahr lag dieser Anteil bei 95%. 2019 haben wir begonnen, das Klebeband zum Verschluss der Produktkartons an den Standorten Hamburg und Sauerlach von Polypropylen auf Papierklebeband mit Naturkautschuk umzustellen.

**328t**

**der Kaffeehütchen von unseren Standorten Hamburg und Graz (J. Hornig) werden in Biogas umgewandelt**

Unser Gesamtjahresbedarf an Klebeband liegt bei 250.000 Laufmetern - und das ausschließlich bei Handabrollern für Packbänder. Bei automatischen Kartonverschließern ist der Jahresverbrauch mit 1.000.000 Laufmetern noch wesentlich höher.

Am Standort

### Große Pläne mit Mehrweg

Auf unserem eingeschlagenen Kurs zur Abfallreduzierung haben wir in Irland einen wichtigen Meilenstein erreicht: Denn die Kollegen vor Ort haben wiederverwendbare 3-kg-Kaffeedosen und Kaffeekisten für unsere B2B-Kunden entworfen und hergestellt. Die Nachfüllung des Kaffees bei einer Bestellung erfolgt demnach komplett ohne Papierverpackungen. Dafür wurden wir von den Irish Food-Service Supplier Awards (IFSA) zum Gewinner des Best-Sustainable-Packaging-Produkts gekürt. Stolz sind wir auch auf die Kooperation mit dem Unternehmen Cupandmore und die geplante Einführung des Mehrwegbecher-Pfandkonzeptes TOBEGO. Hierbei kommen wiederverwendbare, gebrandete To-go-Becher für unsere Gastronomiekunden zum Einsatz.



**GRATULATION, IRLAND!** Unsere nachhaltigen Kaffeedosen gewannen bei den Irish Food-Service Supplier Awards

Die in Deutschland produzierten Qualitätsbecher sind BPA-frei und vollständig recycelbar. Cupandmore wickelt darüber hinaus den kompletten Pfandkreislauf ab, der auch den hygienisch einwandfreien und patentierten Spülprozess einschließt. Für das Jahr 2020 werden bereits biologisch abbaubare To-Go-Becher von J.J. Darboven und von der Marke Café Intención für unsere B2B-Kunden angeboten.

### Bitte nicht wegwerfen!

Aus dem Abfall der Kaffeewirtschaft lässt sich eine Menge Nützliches hervorbringen: So werden die Kaffeehütchen, die sich bei der Röstung von den Bohnen lösen, vom Hamburger Firmengelände und in Graz von J. Hornig an Biogasanlagen abgegeben. In Hamburg sind dabei im vergangenen Jahr 299 Tonnen zusammengekommen. Die Kollegen aus Graz können mit 24.378kg aufwarten. Damit bilden die Kaffeehütchen eine Grundlage zur Erzeugung regenerativer Energie. Seit September 2019 arbeiten unsere Niederlassungen in den Niederlanden mit dem Start-Up „De Stadswormerij“ zusammen, welches den Kaffeesatz einsammelt und ihn zu Kompost verarbeitet.

Auf dem Weg

# Verantwortung für Mitarbeiter und Natur



BESUCH VOR ORT: Albert Darboven mit unseren Azubis bei der Bahnhofsmission Hamburg

## Wir geben etwas zurück

Unsere beiden Azubis Mina Taheri und Cécile von Lenthe haben 2019 gemeinsam mit Albert Darboven der Hamburger Bahnhofsmission einen Besuch abgestattet. Nachdem die beiden jungen Frauen dort ein soziales Praktikum im Rahmen ihrer Ausbildung abgeschlossen hatten, durfte ein anschließender Austausch von gesammelten Eindrücken nicht fehlen. Mit im Gepäck: eine Spende von 360 Kilogramm Kaffee.

## Mitmachen gewünscht

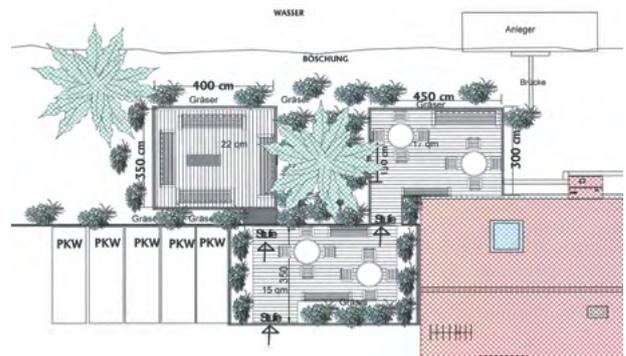
Die Gesundheit und Zufriedenheit unserer Mitarbeiter am Arbeitsplatz sind uns sehr wichtig. Dafür sind neben einer ausgewogenen Work-Life-Balance auch Ernährung und Fitness von großer Relevanz. Seit einigen Jahren organisieren wir für unsere Mitarbeiter daher die Teilnahme am Hamburg Commercial Bank Run. Neben der Bewegung an der frischen Luft - jedes Team läuft insgesamt 4 Kilometer durch die Hamburger Hafencity - spendet jeder Läufer mit seiner Teilnahme automatisch Geld für den guten Zweck. Weiterhin haben wir unseren



Mitarbeitern 2019 mit einem Gesundheitstag einen Mehrwert geboten, an dem wir unterschiedlichste gesundheitsfördernde Maßnahmen zum aktiven Mitmachen angeboten haben. Darunter zählten Programmschwerpunkte wie ein Wirbelsäulencheck, ein Erste-Hilfe-Kurs sowie das Messen des BMI mithilfe einer Körper-Analyse-Waage und die damit einhergehende Ermittlung des biologischen Alters.

## Naturnah arbeiten

In Kooperation mit der Loki Schmidt Stiftung gestalten wir unser Firmengelände in Hamburg zum Teil in einen neuen, naturnahen Lebensraum um. Die hierfür geplanten Terrassen werden mit heimischen Deichpflanzen begrünt, da das Hamburger Firmengelände an einem alten Deich gelegen ist. Insekten, die hier leben, wird dadurch ein natürlicheres Umfeld geboten. Unsere Hamburger Mitarbeiter können sich über einen Pausenort freuen, an dem eine naturnahe Erholung möglich wird. Diese Umgestaltung soll innerhalb eines 3-Jahres-Plans stattfinden - 2019 hat das Projekt begonnen und bis 2022 soll es seinen Abschluss finden.



DER PLAN STEHT: Das Firmengelände in Hamburg wird naturnah erschlossen

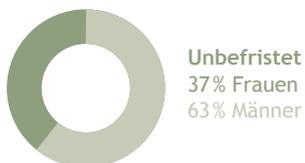
Dank des Projektes „Kooperation Natur“ arbeitet die Loki Schmidt Stiftung aktiv mit Firmen zusammen, die der Natur an ihren Standorten mehr Raum bieten möchten. In diesem Zusammenhang werden mit dem jeweiligen Unternehmen und seinen Mitarbeitern Ziele sowie Potenziale erarbeitet, die den Firmenstandort nachhaltig und naturnah gestalten.

## Mitarbeiterzahlen für die Holding 2019

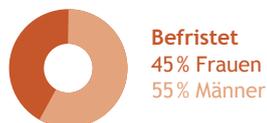


95% unbefristet Beschäftigte

5% befristet Beschäftigte



Unbefristet  
37% Frauen  
63% Männer



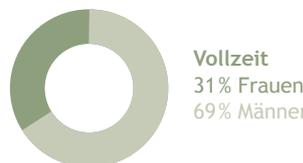
Befristet  
45% Frauen  
55% Männer

## Insgesamt Beschäftigte: ca. 900

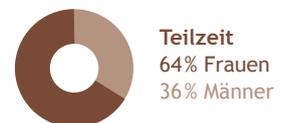


90% Vollzeit

10% Teilzeit



Vollzeit  
31% Frauen  
69% Männer



Teilzeit  
64% Frauen  
36% Männer



Auf dem Weg:

## Nachhaltige Mobilität – für die Welt von morgen

**W**ir wissen: Der Verkehr ist einer der größten Negativfaktoren, der auf die Umwelt einwirkt. Unsere Gesellschaft ist in vielerlei Hinsicht noch immer abhängig von fossilen Brennstoffen.

Zukunftsorientiert arbeiten wir daher immer mehr mit klimafreundlichen Alternativen auf unseren Transportwegen. Um den Ausstoß klimaschädlicher Abgase kontinuierlich zu senken, befinden wir uns in einem stetigen Prozess der Optimierung unserer Mobilitätslösungen.

*Wir setzen auf  
die Bahn:  
So können wir jährlich  
ca. 617.760kg CO<sub>2</sub>  
einsparen.*



Am Standort

## Mit voller Kraft für die Klimafreundlichkeit

Um Ressourcen zu schonen und das Klima zu schützen, ist ein Umdenken in Hinblick auf unsere nationalen sowie internationalen Transportwege vonnöten. Dabei setzen wir nicht nur im Paketversand auf CO<sub>2</sub>-Neutralität innerhalb Deutschlands, Österreichs und der Niederlande. Wir wissen: Kein anderes Gütertransportmittel ist so klimafreundlich wie die Bahn. Aus diesem Grund vertraut J.J. Darboven beim Transport seiner Rohware sowie fertigen Kaffee- und Teeprodukte zwischen Hamburg und Sauerlach seit Januar 2020 überwiegend auf die Nutzung des Schienenverkehrs. Durch die Transportverlagerung auf die Schiene rechnen wir mit einer jährlichen CO<sub>2</sub>-Einsparung von ca. 617.760kg. Mit unserem Partner DB Cargo entlasten wir somit effektiv die Straßen Deutschlands und investieren aktiv in den Klimaschutz. Aber auch mit dem Produkttransport auf der Straße konnten wir 2019 einige Emissionen einsparen: Genauer gesagt waren es 219 Tonnen CO<sub>2</sub>, die durch den klimaneutralen GOGREEN-Versand mit der Deutsche Post DHL Group eingespart wurden. Durch den Kauf dieser CO<sub>2</sub>-Gutschriften seitens DHL werden Klimaschutzprojekte überall auf der Welt unterstützt.

## Emissionsarm Richtung Zukunft

Im Jahr 2018 starteten wir den Einsatz von Elektro- und Hybridfahrzeugen am Standort Hamburg. Mit einem E-Firmenwagen begannen wir auf dem Firmengelände in der Hansestadt die sukzessive Umstellung unserer PKWs, um auch dort den CO<sub>2</sub>-Ausstoß nach und nach zu verringern. Im Jahr 2019 sind fünf weitere Elektro- und Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge dazugekommen.



**FÜR MEHR ELEKTROMOBILITÄT!** *Eine unserer E-Ladestationen in Hamburg*

Auch unser erklärtes Ziel, zwölf E-Ladesäulen auf dem Hamburger Firmengelände zu errichten, haben wir erreicht. Unser Bestreben, die Fahrzeugflotte an unseren Standorten auszubauen, besteht auch weiterhin und wird in den kommenden Jahren fortgeführt. Für das Jahr 2020 ist die Anschaffung von sechs Plug-in-Hybrid-Fahrzeugen für den Standort Hamburg und von zwei Plug-in-Hybrid-Wagen für den Standort Sauerlach geplant.

Auf dem Weg



TEE SO WEIT DAS AUGRE REICHT: eine Plantage in Darjeeling

Haltung zeigen:

# Nachhaltiges Engagement mit Bio- und Fairtrade-zertifiziertem Tee und Kakao

Vom Anbau über die Weiterverarbeitung bis hin zur Produktion: Wir sind uns unserer Verantwortung in Sachen Tee und Kakao bewusst und unterstützen von Anfang an – seit 1993 – den TransFair e. V. Auch unseren Kunden und Gastronomiepartnern möchten wir mit unseren Tee- und Kakaomarken hochwertige Qualität bei gleichzeitig gutem Gewissen bieten. Daher setzen wir gemeinsam mit unseren Partnern ein Zeichen für das Wohlergehen von Mensch und Natur.

Unsere Teemarken



## Gemeinsam stark für eine bessere Teeproduktion



J.J. Darboven ist nunmehr seit fast zwei Jahren Mitglied der Ethical Tea Partnership (ETP) einer gemeinnützigen Organi-

sation, die mit Teeproduzenten, Entwicklungspartnern, Hilfsorganisationen und Regierungen zusammenarbeitet, um die Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie das Umfeld der Teeplücker und Farmer zu verbessern. Die tiefgreifenden, langfristigen Projekte bringen positive Veränderungen im Leben der Arbeiter und Farmer sowie ihrer Familien und Gemeinschaften mit sich.

So setzt sich die ETP beispielsweise dafür ein, Einkommen zu erhöhen und die Selbstständigkeit zu fördern, Gesundheit und Ernährung in Dörfern zu verbessern, sowie der Branche zu helfen, sich auf den Klimawandel einzustellen. Wie so viele landwirtschaftliche Segmente in den Ursprungsländern ist auch der Teeanbau geprägt von Frauenarbeit. Daher liegt der Fokus der ETP insbesondere auf der Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen in den teeproduzierenden Ländern. Diskriminierung, Ausbeutung und Gewalt spielen hier nicht nur im beruflichen Umfeld eine Rolle, sondern auch im privaten Bereich. Gemeinsam setzen wir uns ein: für mehr Sicherheit zu Hause und am Arbeitsplatz sowie für bessere Bildungsmöglichkeiten. All das soll den Frauen helfen, ihre Lebenssituation zu verbessern, sodass sie zukünftig auch in leitenden Positionen tätig sein können. Somit sichern sie sich ein eigenes Einkommen und stärken ihren Einfluss in der Gesellschaft.

## Das Gute genießen – in nachhaltiger Verpackung

Unser erklärtes Ziel, das gesamte EILLES TEA DIAMONDS® Sortiment mit 44 Millionen Pyramidenbeuteln auf industriell kompostierbare PLA (Polymilchsäure) umzustellen, haben wir bereits erreicht. Auch die Marken SANSIBAR TEE und PLATEANUM® sind mit den kompostierbaren PLA-Teebeuteln ausgestattet. PLA wird aus nachwachsenden und natürlichen Rohstoffen gewonnen. Doch nicht nur die Tee-Pyramidenbeutel per se, auch der Faden sowie das Etikett des Teebeutels sind umweltfreundlich abbaubar.



UMWELTFREUNDLICH UND ALS PLASTIKFREI ZERTIFIZIERT: der Pyramidenbeutel, der Innenschlauchbeutel und die Schmuckschachtel der EILLES TEA DIAMONDS®

## Neue Impulse: Bio-Eistee im umweltfreundlichen ELOPAK



LECKERE ERFRISCHUNGEN: die drei Bio-Eistee-Sorten der Range cold.t

Mit drei neuen Bio-Eistee-Sorten wollen wir in das Jahr 2020 starten. Die Rohstoffe des fruit tea, green tea und des herbal tea werden in Deutschland schonend zubereitet und vor der Abfüllung frisch aufgebrüht. Der cold.t wird in wiederverschließbaren ELOPAKs abgefüllt, deren Karton FSC-zertifiziert ist. Außerdem punktet der nachhaltige ELOPAK durch seine modernen Designelemente und eine helle Farbwelt.

## Unsere schokoladige Fairtrade-Alternative

Es gibt Neuigkeiten im Kakao-Segment: Für 2020 ist die Einführung einer neuen Fairtrade-Kakao-Linie für den Lebensmitteleinzelhandel geplant. Als Wegbereiter und Vorbild für Cacao Intención dient unsere erfolgreiche Fairtrade-Pioniermarke Café Intención.



KAKAO IN FAIRTRADE-QUALITÄT - der praktische Premium-Bio-Stick von COCAYA

Eine persönliche Beziehung zu Kleinbauern-Kooperativen in den Ursprungsländern ist uns nicht nur beim Kaffee und Tee sehr wichtig. Daher haben wir für den Herbst 2020 eine Reise in den Ursprung unseres Kakao geplant, um uns ein Bild über den Anbau, die Ernte und die Verarbeitung des Rohproduktes zu machen. Die Besucher unserer J.J. Darboven-Akademie können sich später über entsprechende Schulungsthemen und -filme freuen.

Aus sozialer Verantwortung:

# Wir agieren für das Wohl der Gesellschaft

Als international tätiges Unternehmen sehen wir es von J.J. Darboven als unsere Pflicht an, einen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Uns ist bewusst, dass wir nicht nur lokalen, sondern auch weltweiten Einfluss auf Mensch und Natur haben. Unser soziales Engagement setzt sich daher aus einer umfangreichen Förderung interkultureller Integrationsprogramme und Umweltprojekte sowie zahlreicher kultureller, sportlicher und karitativer Initiativen und Einrichtungen zusammen – und das bereits seit vielen Jahrzehnten.

## Eine Investition in die Zukunft

Zum 14. Mal wurde er im letzten Jahr vergeben: der IDEE-Förderpreis. Bei der Auszeichnung, die Albert Darboven 1997 ins Leben gerufen hat, können sich Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen, die nicht länger als drei Jahre selbstständig sind, bewerben.



ALBERT DARBOVEN MIT DEN PREISTRÄGERINNEN 2019  
(von links): Isabella Hillmer, Albert Darboven, Laura Bücheler,  
Katja Werner, Sabrina Hellstern

Bewertet werden dabei die Neuartigkeit ihres Geschäftskonzeptes, bereits erzielte beziehungsweise zu erwartende Erfolge, die Anzahl der geschaffenen und zu erwartenden Arbeitsplätze sowie das persönliche Engagement der Geschäftsfrauen. In feierlichem Rahmen verlieh Albert Darboven am 27. November 2019 den IDEE-Förderpreis im Hamburger Rathaus an das Gründerduo von GHOST - feel it. Laura Bücheler und Isabella Hillmer aus Berlin bieten mit ihrem Business-Start-up eine Softwareumgebung zur Erstellung haptischer User

Interfaces, um den Tastsinn als Mensch-Maschine-Schnittstelle intuitiv zu nutzen. Als zusätzlicher Impuls, neben visuellen und auditiven Informationsquellen, bietet Haptik neue Wege, um Informationen zu verarbeiten. So können Autofahrer in Stresssituationen beispielsweise beruhigende Impulse von ihrem Fahrzeug bekommen. Den zweiten Platz im Finale um den IDEE-Förderpreis 2019 sicherte sich eine Hamburger Jungunternehmerin: Katja Werner mit ihrem Unternehmen PiNa-Tec, das bionanotechnologische Fertigprodukte herstellt. Platz drei ging an Sabrina Hellsterns Start-up Hellstern medical. Sie entwickelte ein innovatives und ergonomisches Körperunterstützungssystem für Chirurgen. Insgesamt gab es im vergangenen Jahr 175 Bewerbungen. In zwei Sitzungen sichtete die Jury zunächst die einzelnen Konzepte und forderte daraufhin weitere Unterlagen an. Durch zusätzliche Businesspläne, Gewinn- und Verlust-Rechnungen, Handelsregisterauszüge, Gesellschafterlisten sowie Patente bekam die Jury ein umfassendes Bild über die einzelnen Unternehmenskonzepte. Vier Gründerinnen schafften somit den direkten Einzug ins Finale. Eine weitere Gründerin konnte sich dank Publikumsvoting gegen sechs andere Teilnehmerinnen durchsetzen und erhielt somit ebenso einen Platz im Finale.

**„Der Anteil der Gründungen von Frauen ist in den letzten Jahren leider zurückgegangen. Dabei brauchen wir das weibliche Potenzial in allen Wirtschaftsbereichen heute mehr denn je!“**

Albert Darboven

## Aus Überzeugung stark

Bereits seit seiner Eröffnung Anfang 2015 unterstützt J.J. Darboven das Ronald McDonald Haus mit Oase in Hamburg-Altona mit einer Bau- und Apartment-Patenschaft sowie mit Kaffee, Tee und Kakao. Die Organisation bietet Familien kranker Kinder mit elf Apartments ein Zuhause auf Zeit, während die Kinder im angrenzenden Altonaer Kinderkrankenhaus stationär oder ambulant behandelt werden. Damit das Ronald McDonald Haus mit Oase auch weiterhin 250 Familien im Jahr langfristige Unterkünfte und den Gemeinschaftsraum zum kurzfristigen Aufenthalt bieten kann, ist es auf Spenden jeglicher Art angewiesen. Aus diesem Grund findet unter anderem der „Altonaer Adventszauber“ zur Weihnachtszeit statt - im Dezember 2019 jährte sich dieses besondere Event nun schon zum dritten Mal. Traditionell besuchen auch wir jährlich den „Altonaer Adventszauber“ für einen persönlichen Austausch mit den Mitarbeitern und um zu erfahren, wie wir dieses soziale Projekt auch zukünftig unterstützen können.



„ALTONAER ADVENTSZAUBER“: Albert Darboven und Ute Lund mit Anne Spekker (links), Hausleitung vom Ronald McDonald Haus mit Oase in Hamburg-Altona. Foto: © Franziska Evers

## Spenden für den guten Zweck

Das soziale Engagement von J.J. Darboven erstreckt sich weit über die Grenzen Hamburgs hinaus. So haben wir im Dezember 2019 mit einer Spende an der Umsetzung des Spielplans des Münchner Theaters für Kinder beigetragen, denn zu der bayerischen Landeshauptstadt haben wir dank unserer Traditionsmarke EILLES eine ganz besondere Verbindung. Die Kosten für Personal und Inszenierung lassen sich ohne Förder-

mittel bei einem Theater der kleineren Größenordnung schwer selbst decken. Das Münchner Kindertheater gibt es bereits seit 53 Jahren - hier können Kinder ab vier Jahren in die Welt der Märchen der Gebrüder Grimm oder in die Geschichten von Astrid Lindgren eintauchen. Aber auch Opernbearbeitungen und Musicals stehen auf dem Spielplan.



IM RAMPENLICHT: EILLES TEE auf der Bühne des Münchner Theaters für Kinder

Es ist langjährige Tradition bei J.J. Darboven,  
das Gute zu bewahren und für eine nachhaltige  
Zukunft vorzubereiten. Unternehmertum  
bedeutet sich zu engagieren – für das eigene  
Unternehmen, die Mitarbeiter und  
für die Gesellschaft.

Albert Darboven

## Impressum

Herausgeber:

J.J. Darboven Holding AG & Co. KG

Pinkertweg 13

22113 Hamburg

[www.darboven.com](http://www.darboven.com)

V. i. S. d. P.: Ute Lund

Redaktion und Art-Direktion: lauffeuer Kommunikation

Bildnachweis: Archiv J.J. Darboven

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier